

GEHÖFT NR. 5

1865 wird der Kossät Joachim Albrecht als Eigentümer des Gehöfts genannt. 1897/1898 übernahmen es Martin mit Ehefrau Friederike, geb. Albrecht und Miterben. 1904 gehörte das Gehöft nur noch Friedrich Albrecht, 1912 Ferdinand und seiner Frau Berta geb. Albrecht, ab 1941 dem Bauern Herbert Albrecht. 1947 wohnten hier Janina und Czesław Zapart.

Das Gehöft bestand sicherlich schon gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Vermutlich im Jahre 1820 wurde das heute noch erhaltene Torgebäude errichtet, das 1842 umgebaut worden sein könnte. Darauf weisen die an der rechten Seite der Tordurchfahrt im Lehm eingeritzten Inschriften „/8/1820“ und „1842 W.A.“ hin. 1849 entstand die heute noch vorhandene Scheune. Das Baudatum prangt in der Inschrift „B.H.C.A.*B.H.J.A.*B den 20ten Juni 1849*“ am Balken über dem Tor. Im Jahre 1862 bestand das Gehöft aus vier Gebäuden, u.a. einem mit Reet gedeckten Wohnhaus, einem Torgebäude, einer Scheune und einem kleinen Wirtschaftsgebäude. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden das Wohnhaus, der Wagenschuppen an der Scheune und ein anderes Wirtschaftsgebäude errichtet – alle stehen noch heute. Im Jahre 1910 umfasste das Gehöft ein Haus mit Hofraum und Hausgarten, eine Scheune mit Stallung, ein Torgebäude, einen Torfstall, eine Wagenremise und ein Backhaus. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das Torgebäude umgebaut, wobei das Erdgeschoss aus Fachwerk durch eines aus Mauerwerk ersetzt und ein Wirtschaftsgebäude angebaut wurde. Wahrscheinlich Ende des 20. Jahrhunderts wurden zwei kleine Wirtschaftsgebäude im nördlichen Teil des Grundstücks gebaut.